

	<p>Objekt: Geschlossene Froschlampe für Ölbrand</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Metallobjekte</p> <p>Inventarnummer: 00710</p>
--	--

Beschreibung

Froschlampe aus Eisenblech mit geschlossenem Lampentopf aus vier hartverlöteten Teilen. Die Dochtülle und die Fassung der Füllöffnung sind mit dem Oberteil verlötet, der massive Schraubstopfen hat einen Kugelknopf an dem über ein Kettchen eine Pinzette für den Docht befestigt ist. Hinten ist ein schmiedeeiserner Tragbügel von unten über eine Lasche aufgeschoben und per Gewindeschraube fixiert. Der Tragbügel ist unverziert, das obere Ende abgewinkelt und zum Schild mit geschweiftem Abschluss geschmiedet. An dieses ist von hinten ein Röhrchen als Köcher für die Dochtpinzette angelötet. Am Tragbügel ist über eine Öse als Wirbel und ein Zwischenstück in Form einer '8' ein gekröpfter Gesteinshaken aus 4-kantigem Schmiedeeisen angebracht. Die Lampe ist grob gearbeitet und stellenweise verrostet - gleichwohl erscheint fraglich, ob sie je unter Tage in Gebrauch war.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen / gewalzt, gedreht, geschmiedet, gelötet
Maße:	Länge: 17,5 cm, Höhe: 16 /26,5 cm, Breite: 11,4 cm, Gewicht: 1165 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930-1970er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geleucht, offen
- Grubenlampe
- Replik (Nachbildung)
- Ölbrand
- Öllampe